

Lübbecke als Modell

SPD-Politiker informieren sich über die Flüchtlingssituation

Lübbecke (WB). Um sich vor Ort über die Situation der Asylbewerber in Lübbecke zu informieren, haben jetzt der SPD-Bundestagsabgeordnete Achim Post und der SPD-Landtagsabgeordnete Ernst-Wilhelm Rahe ein Gespräch mit dem Dezernenten Frank Haberbosch und der städtischen Sozialarbeiterin Elke Horn geführt.

Die Lübbecke Vorgehensweise, Asylbewerber sowohl im Übergangsheim »Hausstätte« als auch dezentral in Wohnungen unterzubringen, hat sich laut Frank Haberbosch als gutes Modell bewährt. »Im Übergangsheim Hausstätte besteht für die sofortige Unterbringung neu zugewiesener Asylbewerber eine Wohnungsreserve. Bei Bedarf werden diese dann in durch die Asylbewerber selbst oder durch die Stadt angemieteten Wohnungen im Stadtgebiet untergebracht.« Jederzeit könnten so Flüchtlinge untergebracht werden – auch kurzfristig. Nach dem Besuch im Rathaus machten sich die SPD-Abgeordnete



Der SPD-Bundestagsabgeordnete Achim Post (links) informiert sich zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Ernst-Wilhelm Rahe (zweiter von rechts)

über die Situation von Flüchtlingen bei der Stadt Lübbecke. Sozialarbeiterin Elke Horn und Dezernent Frank Haberbosch geben den Politikern Auskunft.

ten selbst ein Bild über die Flüchtlingsunterkunft an der Hausstätte. »Insbesondere durch den tatkräftigen Einsatz der städtischen Sozialarbeiterin Elke Horn fühlen sich

die Asylbewerber hier gut aufgenommen«, bildete sich Achim Post sein Urteil. Zu Streitereien unter den Flüchtlingen komme es fast nie.

»Die Stadt Lübbecke ist bei der Unterbringung der ihr zugewiesenen Asylbewerber gut aufgestellt«, ist sich Landtagsabgeordneter Ernst-Wilhelm Rahe sicher.